

MERIAN *live!*

DUBAI

EMIRATE OMAN



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**
FotoTipps für die schönsten Urlaubsmotive
Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

DUBAI EMIRATE OMAN

Birgit Müller-Wöbcke ist Soziologin und seit vielen Jahren als Reisejournalistin tätig. Die Arabische Halbinsel lernte sie bereits während ihrer Studienzeit und seither auf jährlichen ausgedehnten Reisen kennen.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

 Umweltbewusst Reisen

 FotoTipp

 Ziele in der Umgebung

 Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€ ab 1500 Dh/150 OR €€€ ab 1000 Dh/100 OR
€€ ab 400 Dh/40 OR € bis 400 Dh/40 OR

Preise für ein dreigängiges Menü ohne Getränke:

€€€€ ab 250 Dh/25 OR €€€ ab 150 Dh/15 OR
€€ ab 50 Dh/5 OR € bis 50 Dh/5 OR



INHALT

Willkommen in Dubai, den Emiraten und Oman 4

10 **MERIAN TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°
Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

10 **MERIAN Tipps**
Tipps, die Ihnen unbekanntere Seiten der Region zeigen 18

Zu Gast in Dubai, den Emiraten und Oman 22

Übernachten 24

Essen und Trinken 26

Einkaufen 30

Sport und Strände 34

Familientipps 38

◀ Einst Lastenträger, sind die Kamele heute eher eine Touristenattraktion.

Unterwegs in Dubai, den Emiraten und Oman 42

Dubai	44
Sharjah	62
Abu Dhabi	70
Al Ain	84
Oman	90

Touren und Ausflüge 102

Von Maskat nach Sohar	104
Von Dubai an die Ostküste	106
In die omanische Exklave Musandam	108
Von Dubai nach Al Ain	109

Wissenswertes über Dubai, die Emirate und Oman 110

Auf einen Blick	112
Geschichte	114
Reisepraktisches von A–Z	116
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Vereinigte Arabische Emirate/Oman	Klappe vorne
Dubai	Klappe hinten
Dubai Waterfront	46/47
Sharjah	65
Abu Dhabi	73
Al Ain	87
Maskat	93

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



Willkommen in Dubai, den Arabischen Emiraten und Oman. Zwischen Moscheen und Wolkenkratzern, traditionellen Souks und glitzernden Shoppingmalls vereinen die Länder am Arabischen Golf Luxus und orientalisches Flair.

Beim nächtlichen Landeanflug auf Dubais Flughafen glitzern die erhellen Hochhäuser und beleuchteten Stadtautobahnen wie ein einziges fantastisches Lichtermeer – eine erste Einstimmung auf die atemberaubende orientalische Metropole, auf die man zusteuert.

Araber in weißen Dishdashas, der Nationaltracht der Männer, verschleierte Schönheiten, Kindermädchen aus Asien und Geschäftsleute aus Großbritannien bewegen sich mit selbstverständlicher Nonchalance zwischen den internationalen Luxusboutiquen des Flughafens auf und ab. Im Wüstenwind leise raschelnde Dattelpalmen werden von

Bauwerken überragt, die sich mit ihrer puren Größe und der ungewöhnlichen und aufwendigen architektonischen Gestaltung gegenseitig die Schau stehlen. Blühende Bougainvilleen, Jasmin und Mimosen säumen die Straßen.

Vielfältige Wüstenmetropole

Das Emirat Dubai besitzt unendlich viele Facetten, diese manifestieren sich für jeden Besucher auf ganz eigene Weise – sei es als Wellness-Tempel, weil es nirgendwo so viele, so hervorragende Spas gibt, oder als Little India, wenn man sich durch die köstlichen Restaurants probiert, in denen man für wenig Geld beste

◀ Mit 828 m ist der Burj Khalifa (▶ S. 47) das zurzeit weltweit höchste Gebäude.

indische Landesküche serviert bekommt. Natürlich kann man auch all jene Verrücktheiten genießen, die Dubais Ruf begründeten: Einkaufen in den größten und edelsten Shoppingmalls der Welt, bei hoch dotierten Pferderennen zuschauen, in fantastische Hotels einchecken, die wie Maharadscha-Paläste, venezianische Villen oder antike Wüstenländer aussehen. Bei Temperaturen um die 30 °C kann man sich zum Beduinen-Dinner in der Wüste oder zum Skifahren in der Halle verabreden, kann sich in Wasserparks zwischen künstlichen Pyramiden abkühlen oder die palmengesäumten Strände genießen.

Immobilienkrise in Dubai

Dubai macht seit den 1990er-Jahren mit ständig neuen Projekten und Superlativen von sich reden und stellte die Hauptstadt der Emirate, Abu Dhabi, gehörig in den Schatten. Zuletzt machte der Anfang 2010 eingeweihte Burj Khalifa, mit 828 m das höchste Bauwerk der Welt, weltweit Schlagzeilen. Bis 2009 schien kein Ende der Dubai-Erfolgsstory in Sicht, stiegen die Immobilienpreise doch immer weiter an. Auf der fertiggestellten Insel The Palm Jumeirah, zu Füßen des gewaltigen Themenhotels Atlantis, liegen dicht gedrängt auf den »Wedeln« der Palme die Villen der Reichen und Schönen. Selbst die kleineren Anwesen waren nicht unter 2 Mio. Euro zu haben. Die Nachfrage war enorm, u. a. auch deshalb, weil die Aussicht auf eine schnelle Wertsteigerung lockte. Weitere Megaprojekte wie

etwa die künstlich aufgeschütteten Inselgruppen The Palm Jebel Ali, The Palm Deira und The World folgten. Mit der Finanzkrise platzte jedoch auch in Dubai die Immobilienblase. Erst ein von Abu Dhabi gewährter Kredit half Dubai aus der Patsche. Als Besucher merkt man heute kaum etwas von der Krise, profitiert höchstens davon, dass wegen stillgelegter Baustellen auf den Straßen weniger Baufahrzeuge unterwegs sind.

Besuch bei den Nachbarn

Arabisches Flair und modernen Luxus genießt man auch bei Dubais Nachbarn, den anderen sechs Emiraten, die zusammen mit Dubai die Vereinigten Arabischen Emirate bilden. Abu Dhabi, das (mit vier Fünfteln der Landesfläche) größte und auch (öl-)reichste der Emirate, hat sich erst vor wenigen Jahren dem Tourismus geöffnet. Startschuss war die Eröffnung des glanzvollen Emirates Palace, eines Baus, der mehr an einen Palast als an ein Hotel erinnert. Zahlreiche neue Luxushotels wurden erbaut, doch noch lebt man in Abu Dhabi um einiges ruhiger als in Dubai. In den anderen Emiraten Sharjah, Ras al-Khaimah, Umm al-Quwain, Fujairah und Ajman spürt man durchaus auch schon die starke Vitalität der Region, das Miteinander von arabischem Brauchtum und asiatischer Betriebsamkeit.

Oman wiederum, das östlich an die Emirate angrenzt, fasziniert mit Ursprünglichkeit und dramatisch schönen Gebirgslandschaften. Damit bietet es seinen Besuchern Raum für eigene Entdeckungen. Von der Hauptstadt Maskat aus lassen sich zahlreiche Orte bequem ansteuern.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Dubai, den Emiraten und Oman nicht entgehen lassen.

Das höchste Bauwerk der Welt, eine Insel in Palmenform – die Region bietet Superlative, die neugierig machen. Daneben bezaubern Jahrhunderte alte Orte mit ihrer unverwechselbaren orientalischen Stimmung. Und last but not least spielt mitunter die Landschaft selbst die Hauptrolle: Hunderte von Metern hohe Sanddünen, die sich bis zum Horizont erstrecken,

so schön, dass man an diesem Ort für lange Zeit verweilen möchte.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 Burj Al Arab, Dubai
Keine Fata Morgana: Aus dem Meer erhebt sich glitzernd der »Arabische Turm« (► S. 46).

2 Burj Khalifa, Dubai
Symbol arabischer Größe: Der Wolkenkratzer ragt wie eine Rakete in den Himmel (► S. 8, 47).

3 Dubai Creek
Der 12 km lange Meeresarm bildet das Zentrum des historischen Dubai (► S. 10, 48).

4 The Palm Jumeirah, Dubai
Die Insel ist ein Highlight der Stadtentwicklung (► S. 50).

5 Dubai Museum
Zu sehen sind archäologische Fundstücke aus der Zeit vor dem Ölboom (► S. 10, 51).

6 Museum of Islamic Civilization, Sharjah
Sharjah besitzt die schönsten Museen der Emirate (► S. 12, 64).

7 Emirates Palace, Abu Dhabi
Abu Dhabi setzt auf Opulenz mit Stil (► S. 14, 72, 77).

8 Sheikh Zayed Grand Mosque, Abu Dhabi
Wahrzeichen Abu Dhabis: eine weiße Moschee wie aus dem Bilderbuch (► S. 74).

9 Sanddünen der Liwa-Oasen, Abu Dhabi
Im Emirat Abu Dhabi erheben sich riesige, rot glühende Sanddünen – ein herrliches Fotomotiv (► S. 82).

10 Mutrah Souk, Oman
Die Hauptstadt besitzt den schönsten Souk der Region: keine Nachbildung, sondern alles echte Patina (► S. 16, 91, 93).





360° Burj Khalifa, Dubai

MERIAN TopTen

★ 2 Burj Khalifa, Dubai

Symbol arabischer Größe: Der 2010 eingeweihte Wolkenkratzer ragt wie eine Rakete in den Himmel (► S. 47).

SEHENSWERTES

1 At the Top

Eine Aussichtsterrasse auf dem höchsten Wolkenkratzer der Erde – ein bisschen schwindelfrei sollte man schon sein ... (► S. 47).
Dubai, Burj Khalifa

2 Dubai Aquarium & Underwater Zoo

Rochen und Seepferdchen, Haie und Schwämme: die neue Dimension eines Aquariums (► S. 48).
Dubai, Dubai Mall

3 Dubai Lake

Der künstliche See ist Schauplatz für die Dubai Fountains, tanzende Wasserfontänen, dazu gibt's klassische Musik und Lichtinszenierungen (► S. 48).
Dubai, Vor der Dubai Mall



ESSEN UND TRINKEN

4 Dubai Mall

Im Untergeschoss versammeln sich Restaurants und Cafés, darunter auch ein kanadisches Tim Hortons mit Aussichtsterrasse zum Burj Khalifa (► S. 56).

Dubai, Downtown Dubai

EINKAUFEN

5 Dubai Mall

Ein Meisterwerk: Die größte und prachtvollste der Shoppingmalls in Dubai bietet Einkaufser-

lebnisse auf höchstem Niveau. Die zweitgrößte Mall der Welt ist immer wieder aufregend und einen Besuch wert (► S. 57).

Dubai, Downtown Dubai

6 Souk al-Bahar

Gelungene Replik eines alt-arabischen Bazars mit ca. 100 Geschäften: es duftet nach Parfümölen, Händler halten Preziosen bereit, hier ist Schauen fast schöner als Kaufen (► S. 58).

Dubai, Downtown Dubai



Authentisches Einkaufsvergnügen bietet der Bur Dubai Souk (Textile Souk, ► S. 58) am Dubai Creek. Hierher kommen viele Einheimische, um die notwendigen Dinge des Alltags zu kaufen.



Zu Gast in **Dubai,** **den Emiraten und Oman**

Die Hotels erinnern an orientalische Märchen. Beim Bummel durch die Souks und die Shoppingmalls vergisst man Raum und Zeit.



Familientipps

Spannung und Action erwarten die kleinen Gäste. Nirgendwo sonst gibt es so viele Freizeitparks wie in Dubai. Mit Wild Wadi und Aquaventure besitzt das Emirat zudem zwei Wasserparks, die den Nervenkitzel auf die Spitze treiben.

◀ Der Unterwassertunnel im Dubai Aquarium & Underwater Zoo (▶ S. 48) bietet ungewohnte Perspektiven.

Aquaventure, Dubai ▶ S. 46, c1

Der von seiner Lage auf Palm Jumeirah und seiner Ausstattung her schönste Wasserpark der Emirate setzt ganz neue Maßstäbe. Kleinere Kinder lieben es, sich im Schwimmreifen durch den 2,6km langen »Lazy River« treiben zu lassen, Jugendliche nutzen die zahlreichen abenteuerlichen und ausgefallenen Wasserrutschen. Eine »Shark Attack« genannte Rutsche führt durch eine durchsichtige Glasröhre durch ein Haifischbecken hindurch, während die »Leap of Faith« genannte Rutsche über mehr als 27m fast senkrecht in die Tiefe führt.

Dubai, The Palm Jumeirah, neben dem Hotel Atlantis • Metro: Internet City • Tel. 42 60 00 • www.atlantisthepalm.com • tgl. 10–18 Uhr • Eintritt 250 Dh, Kinder (bis 1,20 m) 205 Dh

The Children's Museum,

Oman ■■■ L5

Sultan Qaboos bin Said al-Said setzt auf Bildung. Er schenkte der Stadt zum 20. Nationalfeiertag ein Museum, in dem die Jugend spielerisch an Naturwissenschaft und Technik herangeführt wird.

Oman, Maskat, Al-Qurum, Way 2601, Al-Kariyyah St. • Sa–Do 8–15 Uhr • Eintritt 0,5 OR, Kinder frei

Dreamland Waterpark, Umm al-Quwain ■■■ F2

Weniger schick als die Parks in Dubai und Abu Dhabi, dafür aber oft auch weniger besucht, und mit ausgefallenen Wasserrutschen für Kinder und Jugendliche ist der riesige

(250 000 qm große) Erlebnis- und Wasserpark, umgeben von tropischen Pflanzen und Palmen.

Umm al-Quwain, E11 (Emirates Rd.), 8 km nördl. des UAQ R/A • Tel. 7 68 18 88 • www.dreamlanduae.com • tgl. 10–18 Uhr • Eintritt 135 Dh, Kinder (bis 1,20 m) 85 Dh

Dubai Aquarium & Underwater Zoo

▶ S. 47, e2

▶ Sehenswertes, S. 48

Dubai for Kids ■■■ E2

Im Sommer nach Dubai? Jetzt gibt es eventuell dafür zahlreiche Gründe, denn während der Sommermonate lockt das Emirat mit Vergünstigungen für Familien in Hotels und Restaurants, es werden zahlreiche kostenlose Aktivitäten und Events eigens für Familien geboten, u. a. auch im Rahmen der »Summer Surprises«, dann locken etwa die Shoppingmalls im August zu Vergünstigungen und kindgerechten Events. Dubai Tourism: Bockenheimer Landstr. 23, 60325 Frankfurt • Tel. 0 69/ 7 10 00 20 • www.dubaitourism.ae, www.summerisdubai.com

Ferrariworld ■■■ D4

Die knallrote Dachkonstruktion mit dem Ferrari-Logo sieht man bereits beim Landeanflug. Drinnen vermittelt die »schnellste Achterbahn der Welt« authentisches Formel-1-Erlebnis. Andere lieben G-Force, einen Power-Aufzug, der die Passagiere bis über das Dach hinauskatapultiert. In den Pausen genießt man Gelato, Cappuccino und Calzone. Abu Dhabi, Yas Island, E10 Ausfahrt Yas West • www.ferrariworldabudhabi.com • tgl. 11–20 Uhr • Eintritt 240 Dh, Kinder bis 1,30 m 195 Dh



Abu Dhabi

Abu Dhabi überwältigt seine Besucher mit der schönsten und größten Moschee der Region und märchenhaft anmutenden Bauprojekten. Im reichsten Fürstentum der arabischen Welt scheint alles im Überfluss vorhanden zu sein.

◀ 2007 wurde die Sheikh Zayed Grand Mosque (► S. 74), die drittgrößte Moschee der Welt, eröffnet.

Abu Dhabi



2,4 Mio. Einwohner (Emirat)

930 000 Einwohner (Stadt)

Stadtplan ► S. 73

Noch kommt man in Abu Dhabi in den Genuss der eher langsamen Entwicklung des Tourismus. Man kann allein an Traumstränden baden, auf Weltklasseplätzen ungestört golfen und stressfreies Shopping genießen. Das flächenmäßig größte Emirat der Union umfasst mehr als vier Fünftel der Landesfläche. Die gleichnamige Hauptstadt erhebt sich auf einer Sandinsel direkt vor dem Festland und ist mit diesem durch drei mehrspurige Brücken verbunden. Vor der Entdeckung des Erdöls zählte das neue Sonnenziel der Europäer gerade 4000 Einwohner. Den durch die Erdölexporter erzielten Reichtum verteilte Sheikh Zayed bin Sultan al-Nahyan, der ehemalige Herrscher von Abu Dhabi und Präsident der V.A.E., nach arabischer Art großzügig zur Unterstützung der weniger begüterten Bruderemirate.

Moscheen tauchen im Stadtbild so oft auf, wie das Jahr Tage hat. Daneben entstehen moderne Hochhausbauten, glitzernde Glaspaläste und klimatisierte Shoppingarkaden sowie palastartige Villen mit Fassaden voll neoislamischer Stilelemente.

Eine der größten Attraktionen in Abu Dhabi war 2009 die glanzvolle Eröffnung der neuen Formel-1-Rennstrecke auf der Insel Yas.

Mit dem seit 2004 regierenden Sheikh Khalifa bin-Zayed al-Nahyan wurden weitere Megaprojekte ins Leben gerufen. Auf der Abu-Dhabi-

Stadt vorgelagerten Insel Saadiyat arbeitet man bereits an der Errichtung von vier Weltklasse-Museen und Dutzenden von Hotels.

SEHENSWERTES

Ein Doppeldeckerbus von Big Bus Tours verkehrt von der Marina Mall zu elf Haltestellen (Sheikh Zayed Mosque, Emirates Palace, Heritage Village u. a.), wo man ein- und aussteigen kann; die gesamte Rundfahrt dauert 2,5 Stunden.

Marina Mall • www.bigbustours.com • tgl. 9–17 Uhr, alle 30 Min. • Tageskarte 220 Dh, Kinder 100 Dh, Familien 540 Dh

Corniche

► S. 73, a–e 1/2

Links und rechts ist der 6 km lange Boulevard begrünt. Dazwischen liegen kleine Parks, Kinderspielflächen und ungewöhnliche Monumente. Der östliche Teil der Promenade wurde in einen neuen, noch prächtigeren »Corniche Park« umgewandelt. Hier genießen Jogger und Spaziergänger die aufwendige Bepflanzung, die – dank künstlicher Bewässerung – selbst in den Sommermonaten sattgrünen Rasenflächen und die Schatten spendenden Palmen. Fantastisch ist der Blick: Er bietet sich von der gesamten Corniche auf das leicht erhöht liegende Prachthotel Emirates Palace, eines der Wahrzeichen von Abu Dhabi, das am westlichen Ende der Corniche liegt. Kurz zuvor zweigt die Straße ab zur künstlich geschaffenen Halbinsel Breakwater, die als Wellenbrecher fungiert.

Tipp: Kehren Sie in eines der dortigen Cafés ein und genießen Sie den Blick auf die Skyline von Abu Dhabi, besonders bei Sonnenuntergang.

bekommen gelegentlich einen langen schwarzen Überwurf und eine Kopfbedeckung überreicht, bevor sie den gewaltigen Innenraum betreten. Ein riesiger Kristallleuchter mit grünen, roten, gelben und weißen Swarovski-Steinen dominiert die Hauptkuppel. Die drei Gewölbe werden jeweils von acht Säulen getragen, die wiederum auf vier kleineren Stützen ruhen. Die 23 m hohe Qibla-Wand in Gebetsrichtung zur Kaaba in Mekka flankiert die Gebetsnische (Mihrab) und den Stuhl des Predigers (Minbar). In ihr sind kalligrafische Inschriften eingemeißelt, die die 99 Namen Allahs tragen. Ihr Gemeinschaftsgebet verrichten die Männer auf einem über 5600 qm großen iranischen Teppich. Angeblich sollen 1200 Arbeiter 18 Monate daran geknüpft haben. Zwei kleinere Gebetsräume sind für 3000 weibliche Gläubige vorgesehen.

Rashid al-Maktoum Rd. (Airport Rd.) • www.szgmc.ae • tgl. 9–22, Fr ab 16.30 Uhr • kostenlose Führungen Sa–Do 10, 11, 17, Sa auch 14, Fr 17, 20 Uhr • Eintritt frei

Yas Island

III D 3

Seit Ende 2009 gastiert die Formel 1 in den Emiraten: Auf Yas Island, einer der größeren natürlichen Inseln vor der Küste des Emirats, wurde von dem Deutschen Hermann Tilke eine 5,5 km lange Rennstrecke entworfen und 2009 beim »Großen Preis der Arabischen Emirate« eingeweiht (www.yasmarinacircuit.com). Ebenfalls eröffnet wurden sieben Hotels, darunter auch das spektakuläre **Yas Viceroy Hotel** (www.viceroyhotelsandresorts.com/abudhabi), das in die Rennstrecke integriert ist und dessen futuristische Form eher an ein Weltraumobjekt als eine Herberge erinnert. So

Die mit Halbedelsteinen prachtvoll verzierten Marmorsäulen der Sheikh Zayed Grand Mosque (► S. 74) dürfen auch von Nicht-Muslimen bewundert werden.



sind die beiden Gebäude, aus denen das Hotel besteht, von einer freitragenden, gekrümmten Hülle aus Glas- und Stahlelementen umgeben. Die Formel 1 ist nur ein Element eines groß angelegten touristischen Projekts, das die 25 qkm große Yas Island zur »Erlebnisinsel« umgestaltet. Nach Ferrariworld (► Familientipps, S. 39) mit der schnellsten Achterbahn der Welt und dem Wasser-Vergnügungspark Yas Waterworld (► Familientipps, S. 41) entstehen ein Warner-Brothers-Themenpark, die größte Shoppingmall von Abu Dhabi, Golf- und Poloplätze sowie Jachthäfen. 20 km östl. von Abu Dhabi (Stadt) an der Autobahn (E10) nach Dubai • www.yasisland.ae

SPAZIERGANG

Stadtplan ► S. 73

Von der Corniche Road West biegt man südlich in den neu entstandenen langgezogenen **Ittihad Square** ein (der sich nach Süden als Rashid Bin Saeed Al Maktoum Road fortsetzt). Er ist auf typisch arabische Weise mit auffälligen Denkmälern (u. a. einer Schnabelkaffeekanne und einem Weihrauchbrenner in XXL, einer Kanone und einem Wachturm) geschmückt. Südlich der (Querstraße) Khalifa Bin Zayed Road liegt östlich das neue World Trade Centre mit architektonisch anspruchsvollen Hochhäusern, Luxushotel, Shoppingmall und dem wunderbaren Souk at Central Market. Zurück auf dem Ittihad Square biegt man (westlich) in die Hamdan Bin Mohammed Street ein und gelangt so zur historischen **Festung Al-Hosn**, der einstige Sitz der Herrscherfamilie. In ihrem Park kann man schön spazieren ge-

MERIAN Tipp

TRAUMBLICK AUF DIE SHEIKH ZAYED GRAND MOSQUE

► S. 73, südl. f 3

Den schönsten Blick auf die Grand Mosque genießen Sie vom Hotel Shangi-La. Gehen Sie durch das Foyer zu den Cafés und Terrassen auf der Rückseite des Hotels. ► S. 20

hen oder die **Cultural Foundation** besuchen. Das Fort und das Kulturzentrum sind momentan wegen Renovierungsarbeiten geschlossen und sollen Anfang 2015 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Dauer: 1,5 Std.

ÜBERNACHTEN

 **Emirates Palace** ► S. 72

Al Ain Palace

► S. 73, f 2


Günstige Lage an der Corniche • Das älteste Hotel der Stadt im Zentrum wartet mit einem großen und ruhigen Hof auf. Es wurde komplett renoviert und befindet sich nahe den Souks und der Corniche.

Corniche Rd. East 161 (Ecke 6th St./Baniyas St.) • Tel. 6 79 47 77 • www.alainpalacehotel.com • 110 Zimmer • €€€


Al Diar Dana Hotel

► S. 73, östl. f 3

Im Zentrum des Geschehens • Das moderne Mittelklassehotel liegt bei der Abu Dhabi Mall. Die Zimmer haben eine Küchenzeile und teilweise Meerblick. Pizzeria, Pub und Dachrestaurant sorgen für das leibliche Wohl der Gäste.

10th St./Zayed 2nd St. (7th St.) • Tel. 6 45 60 00 • www.aldiarhotels.com • 112 Zimmer •  • €€€

Von Dubai an die Ostküste – Durch das Hajar-Gebirge zum Golf von Oman

Charakteristik: Die organisierte Bustour unterhält die Teilnehmer mit Besichtigungen, Strandbesuch und Einkehr **Dauer:** Tagesausflug **Länge:** 280 km (Rundtour) **Kosten:** 250 bis 400 Dh, je nach Länge und Mahlzeit **Einkehrippts:** Restaurant Taj Khorfakkan, Corniche Rd., Tel. 06/2 37 00 40, tgl. 12–15.30, 19–1 Uhr €€ • Hotel Oceanic, Khor Fakkan, an der Corniche, Tel. 2 38 51 11, www.oceanichotel.com, 162 Zimmer  €€€ **Auskunft:** Arabian Adventures, Emirates Holidays



Bldg., Sheikh Zayed Rd., Dubai, www.arabian-adventures.com, Tel. 04/3 03 48 88 und in allen Reisebüros

 E 2

Eine gute Gelegenheit, den Strandurlaub zu unterbrechen, ist ein Ausflug an die Ostküste der Emirate, der in allen großen Hotels angeboten wird. Die Fahrt führt zunächst nach **Sharjah**, vorbei an dessen Pracht-Souk, und von dort in östlicher Richtung zum Flughafen. Hier erfolgt die erste Pause, denn das Gebäude ist ein architektonisches Meisterstück. Die drei Kuppelbauten und der Tower erinnern an eine Moschee. Es lohnt sich, die Eingangshalle mit ihren Ornamenten anzusehen.

Sharjah ▶ Bidyah

Sand- und Geröllwüsten umgeben Sie auf der Weiterfahrt, bis vor **Al-Dhaid** die Wüste ergrünt. Die Wasservorkommen der Oase sind so reichhaltig, dass auch die Stadt Sharjah damit versorgt werden kann. Man erblickt Palmenhaine und Gemüsegelder sowie hinter Bougainvillen versteckte, prächtige Wochenendhäuser der Hauptstädter. Weiter geht es Richtung Osten, die Straße erreicht **Masafi** am Rande des Hajar-Gebirges. Der Bus fährt anschließend in nördlicher Richtung durch das Gebirge und erreicht den Golf von Oman im Fischerort **Dibba**. Von

dort in Richtung Süden passiert man einen Strandabschnitt sowie diverse kleine und große Hotels.

Besonders europäische Einwanderer steigen in den (z.T. recht günstigen) Strandhotels für ein verlängertes Wochenende ab. Taucher schätzen diesen Abschnitt wegen der vielfältigen Korallenformationen und der reichen Unterwasserwelt. Eine kleine Tauchschnorchel und Flossen sowie professionelle Taucherausrüstungen.

21 km südlich von Dibba liegt am Ortseingang von **Bidyah** ein islamisches Heiligtum. Eine kleine Moschee aus dem 15. Jh., die älteste der Emirate, wird geschmückt von zwei Rundtürmen, die über dem Kuppelbau thronen und einen der historischen Durchgänge durch die Hajar-Berge bewachen. Das in der Nähe gelegene Gräberfeld weist auf die Islamisierung der Küste im 7. Jh. und auf ihre Eroberung durch die Portugiesen im 16. Jh. hin.

Bidyah ▶ Fujairah

Durch graubraune Bergformationen führt die Straße nach **Khor Fakkan**, Sharjahs Hafen an der Ostküste. Die Uferpromenade wurde aufwendig



Die Hafenstadt Khor Fakkan (► S. 107) liegt am Golf von Oman, ist umgeben vom Emirat Fujairah, gehört aber als Exklave zum Emirat Sharjah.

gestaltet, und der neue Souk mit seinen imposanten Windtürmen lohnt einen Besuch. Zum Essen laden diverse Cafés an der Corniche ein. Nach einem Lunch in entspannter Umgebung bummelt man am Meer entlang. Übrigens: Bei dem auf einem Felsvorsprung thronenden riesigen Bauwerk handelt es sich um einen Sommerpalast von Sheikh Al-Qasimi. Zwischen dem Hotel Oceanic und dem Hafen gelangt man zu einem »Green Beach« genannten Strandabschnitt. Gegen Abend trifft man sich in den dortigen Cafés.

Die Küstenstraße führt weiter in das Emirat **Fujairah**. Die Stadt wurde mithilfe der reichen Emirate ausgebaut, um neben Khor Fakkan einen zweiten Hafen an der Ostküste zu unterhalten. Das alte Lehmfort der Herrscherfamilie wurde restauriert. Die umliegenden Häuser der Altstadt sind schon lange unbewohnt.

Pläne liegen vor, auch die »Old Town« für Besucher zu restaurieren.

Fujairah ► Dubai

Auf der Rückfahrt nach Nordwesten sollte man bei **Bithnah** anhalten, von wo aus man einen weiten Blick in ein Wadi mit einem restaurierten Fort hat. Nachmittags herrscht eine besondere Stimmung, wenn die Sonne die Umgebung in ein faszinierendes Licht taucht. In **Masafi** geht es wieder in westliche Richtung, und ein letztes Mal hält der Bus kurz nach der Ortschaft, wo täglich entlang der Straße ein großer Markt stattfindet: Alles ist auf den Beinen, um Teppichpreise zu vergleichen, einen Schwatz zu halten oder Keramiktassen und frische Ananas zu erwerben. Ziegen wechseln von einem Pick-up zum anderen, und Brennholz wird in großen Bündeln aufgeladen. Zum Abendessen sind Sie wieder im Hotel.